

**Campact begrüßt Gutachten des Wissenschaftlichen Dienstes:
Kritik an der Offenlegung von Nebeneinkünften ist widerlegt -
Einwänden des Gutachtens kann leicht begegnet werden**

Das Online-Bürger Netzwerk Campact begrüßt das Gutachten des Wissenschaftlichen Dienstes des Bundestages über die Offenlegung von Nebeneinkünften und Gehältern von Abgeordneten. „Damit ist die Behauptung widerlegt, eine Offenlegung von Nebeneinkünften sei nicht mit geltendem Recht vereinbar“, so Christoph Bautz, Pressesprecher von Campact. Das Gutachten verweise die Scheinargumente der Offenlegungsgegner ins Reich der Märchen.

Campact fordert nun die parlamentarischen Geschäftsführer der Bundestagsfraktionen auf, sich umgehend auf eine umfassende Offenlegungspflicht zu einigen. „Mit einer Offenlegungspflicht kann verloren gegangenes Vertrauen der Bürger in die Politik zurückgewonnen werden.“ Mehr Transparenz sei die einzig richtige Antwort auf die Skandale der letzten Wochen.

Den im Gutachten genannten Einwänden, Freiberufler und Unternehmer könnten zur Preisgabe von Berufsgeheimnissen und schutzwürdigen Informationen Dritter gezwungen werden, kann plausibel begegnet werden. Wie im Beschlusspapier des Bundesvorstandes der Grünen vorgeschlagen, könnten Freiberufler einen begründeten Antrag auf die Befreiung von der Veröffentlichungspflicht stellen.

Der bisherige Konsens zwischen Opposition und Regierung zur Verschärfung der Sanktionen reicht bei weitem nicht aus. „Natürlich begrüßen wir ebenfalls eine wirksame Bestrafung von Verstößen des Abgeordnetengesetzes. Dies ist aber der zweite Schritt vor dem ersten.“, so Bautz. Um unrechtmäßig erworbene Einkünfte ahnden zu können, müssten sie öffentlich bekannt werden. Dies sei nur durch eine Offenlegung von Nebeneinkünften und Gehältern zu erreichen.

Dafür macht Campact im Internet Druck. Bürger können unter www.campact.de Ihre Wahlkreisabgeordneten per E-Mail auffordern, sich aktiv für eine Offenlegung von Nebeneinkünften einzusetzen. Außerdem können sich Bürger an einer Petition an den Bundestag beteiligen. Unterstützt wird die Kampagne von der Antikorruptionsorganisation Transparency International.

Ihr Ansprechpartner:

Christoph Bautz, Campact e.V.: bautz@campact.de, tel. 0 42 31 . 957 441, mobil 0163 . 59 575 93